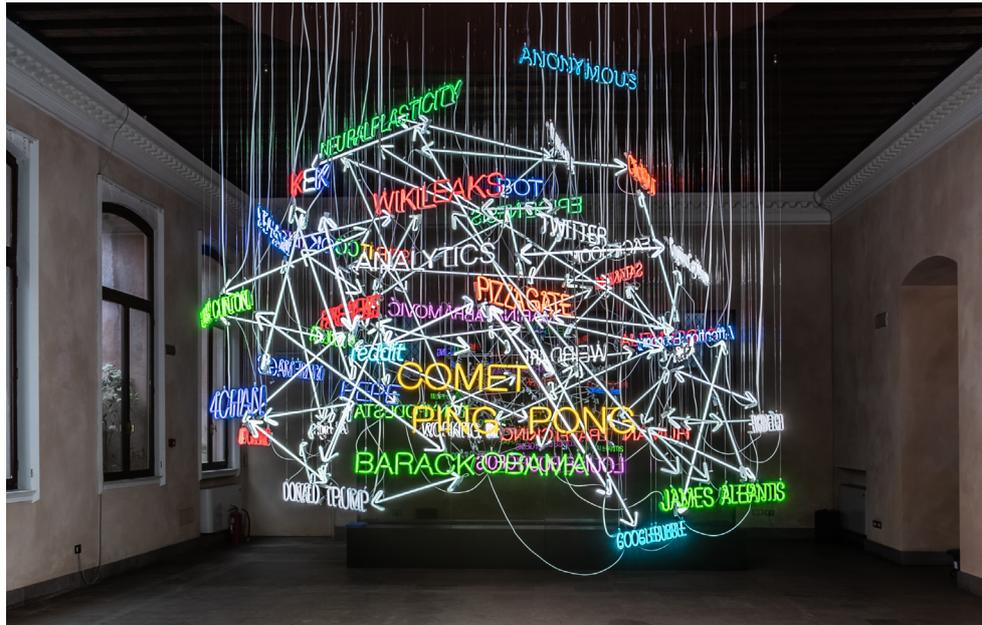


WARREN NEIDICH – Kunst als Werkzeug des KOGNITIVEN AKTIVISMUS

Diesen Sommer werden zwei von WARREN NEIDICHS bisher wichtigsten Neon-Installationen, THE PIZZAGATE NEON (2017-2021) und THE PARTHENON MARBLES RECODED: THE PHANTOM AS OTHER (2021), in München und Berlin zu sehen sein.



WARREN NEIDICHS künstlerische Arbeit operiert an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft. Neidich zufolge bewegen wir uns aktuell von einer informations- und wissensbasierten Ökonomie hin zu einer ‚neuronalen Ökonomie‘. Seine komplexen textbasierten Neon-Installationen untersuchen die Auswirkungen der neoliberalen Politik und der von ihr eingesetzten Technologien auf das menschliche Gehirn und unseren Verstand. Die von Neidich gestellte Frage lautet: Sind ‚Fake News‘ und ‚Google Bubbles‘ die neuen Kontrollwerkzeuge von Regierungen und Unternehmen, die nun sowohl auf unsere politischen und sozialen Lebensbereiche, als auch auf die neuronale Plastizität unseres Gehirns einwirken? Und: Wie kann die Kunst mit ästhetischen Mitteln neue Möglichkeiten schaffen, um diesen Machtregimen etwas entgegenzusetzen?

Vom 30. Juli bis zum 14. September ist THE PIZZAGATE NEON (2017–2021) im Haus der Kunst in München zu sehen, als Teil der Ausstellung THE WORLD: REGLITTERIZED. PARADISE IS EXACTLY LIKE WHERE YOU ARE RIGHT NOW... ONLY MUCH BETTER. Die zuvor auf der Venedig Biennale 2019 und in der Galerie Priska Pasquer in Köln ausgestellte Arbeit ist eine Kritik an unserer datengesteuerten Gesellschaft, welche uns in eine Post-Truth-Ära geführt, die durch eine Flut von fiktiven, medial vermittelten Narrativen (sog. ‚Fake News‘) gekennzeichnet ist.

Eine dieser Geschichten betrifft die inzwischen dementierte Verschwörungstheorie ‚Pizzagate‘, die am Ende der Clinton-Trump-Präsidentenwahlen 2016 in den USA kursierte und der zufolge Hillary Clinton und andere Mitglieder ihres demokratischen Wahlkomitees im Keller der Pizzeria ‚Comet Ping Pong‘ in Washington, D.C., einen Menschenhandels- und Kindersexring betrieben haben sollen. Neidichs bunte, im Raum schwebende, Text-Neonskulptur **THE PIZZAGATE NEON** ist in Form eines Netzwerks gestaltet, durch das alles miteinander verbunden ist. Die Arbeit spielt damit zugleich an die iCloud an (wo Daten online gespeichert werden), als auch an das menschliche Konnektom (eine umfassende Karte unserer neuronalen Verbindungen). Ein solches nicht-hierarchisches Netzwerk, in dem alles miteinander verbunden ist, schafft ideale Bedingungen für den Gedeih wahnhafter Gedanken.

Warren Neidich. *The Parthenon Marbles Recoded: The Phantom as Other* (2021). Installationsansicht (Detail), Kunstverein am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin. Foto: Ludger Paffrath. Mit freundlicher Genehmigung der Galerie Priska Pasquer, Köln.



Bis zum 30. September ist **THE PARTHENON MARBLES RECODED: THE PHANTOM AS OTHER** (2021) im **Kunstverein am Rosa-Luxemburg Platz in Berlin** als Teil des zwölfmonatigen Festivals **Activist Neuroaesthetics** zu sehen, welches das 25-jährige Jubiläum artbrain.org feiert ([Journal of Neuroaesthetics](#) und [Chaoid Gallery](#)).

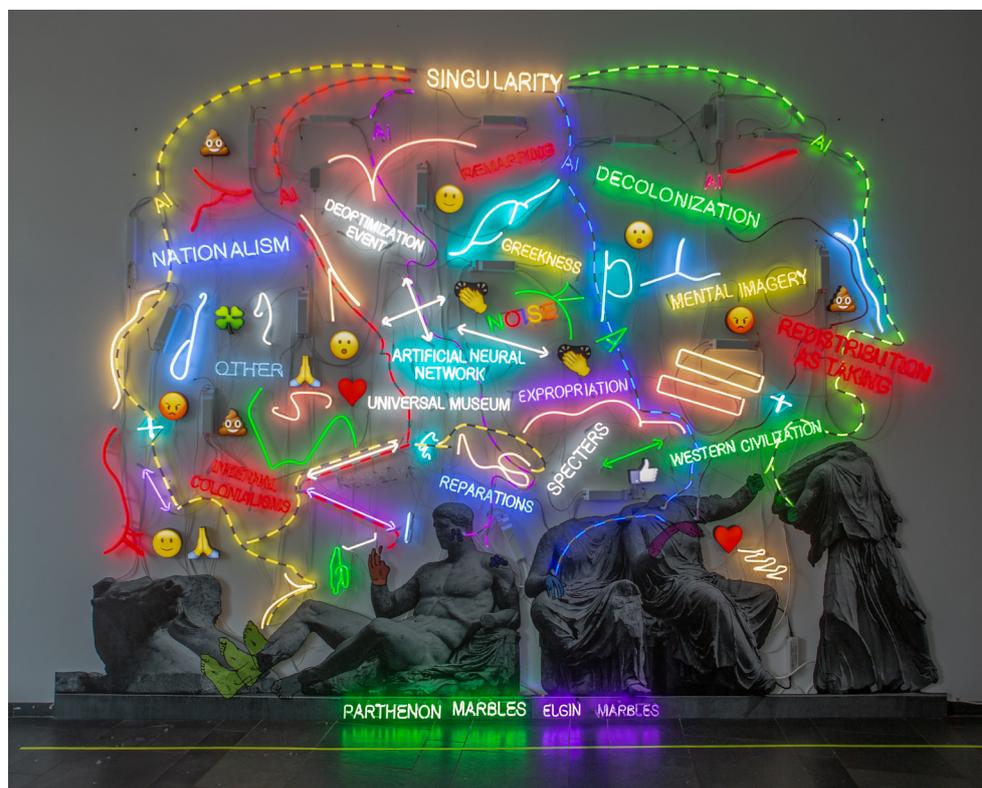
THE PARTHENON MARBLES RECODED ist ein Beispiel für Warren Neidichs neuroästhetischen künstlerischen Ansatz, den dieser seit Mitte der 1990er Jahre entwickelt. In der Neoninstallation **THE PARTHENON MARBLES RECODED** tritt die psychische Energie, die von den Phantomgliedern der gebrochenen Arme und Beine klassischer griechischer Skulpturen ausgeht, in Verbindung mit einer künstlichen Intelligenz, welche das digitale Herrschaftssystem der Zukunft hervorbringen wird. Das ‚Phantomglied‘ – ein Konzept aus der kognitiven Neurowissenschaft, welches das Syndrom der Empfindungen in einem entfernten Gliedmaß erklärt – wird hier zur Metapher des ‚Anderen‘. Dieses, so die These der Arbeit, könne für die Zukunft subversiv wirksam gemacht werden. Die Lebenswelten der Zukunft stehen unter dem Einfluss von Machine Learning. Neidichs Arbeit erforscht deren komplexe Beziehung zu Big Data und dem menschlichen Gehirn. Dabei plädiert der Künstler für einen ‚radikalen Posthumanismus‘, in dem der Begriff des Humanismus neu entworfen und auf eine Diversität an Geschlechtern, Ethnien, Kulturen und Glaubensrichtungen erweitert werden könnte.

Neueste Rezension:
GALAXY BRAIN
 von Erik Morse in
[ARTFORUM](#)

Beide Kunstwerke zeigen anschaulich und spielerisch die Verstrickungen von Politik, Konsum und Wertewandel. Neidichs Intention ist es dabei nicht, ein weiteres dystopisches Zukunftsmodell zu entwerfen, sondern vielmehr hoffnungsvolle neue Modelle zu entwickeln. Er sieht Kunst als ein Mittel, unser Bewusstsein zu aktivieren und mögliche Alternativen zur Herrschaft standardisierter und statistisch erhobener Schemata denk- und erfahrbar zu machen. Seine konzeptkünstlerischen Werke setzen Neonlicht und anregende Farben ein, um das Publikum in einen Bereich zu locken, den man als einen ‚alternativen Marktplatz philosophischer Ideen‘ bezeichnen könnte.

WARREN NEIDICH lebt in Berlin und New York. Er hat einen multidisziplinären Hintergrund in Bildender Kunst, Neurowissenschaften, Medizin und Architektur. 1997 gründete er zusammen mit Nathalie Anglés (Direktorin von Residency Unlimited, New York) artbrain.org und das Journal of Neuroaesthetics. Neidich ist Gründer und Leiter des Saas-Fee Summer Institute of Art und war Gastdozent am Goldsmiths College in London und Professor an der Kunsthochschule Weissenhof, Berlin. Darüber hinaus lehrte er an Institutionen wie der Harvard University, Brown University, Princeton University, Columbia University, University of Oxford, Cambridge University und Sorbonne, Paris. Neidichs Kunst wurde international ausgestellt, unter anderem im MoMA PS1, im Whitney Museum of American Art und im Museum Ludwig, Köln. Seine Werke befinden sich in öffentlichen Sammlungen im Whitney Museum of American Art, LACMA (Los Angeles County Museum of Art), Museum Ludwig in Köln, der New York Public Library, der Audrey Irmas Collection, ZKM Karlsruhe und KW Institute for Contemporary Art, Berlin.

Warren Neidich. *The Parthenon Marbles Recoded: The Phantom as Other* (2021). Installationsansicht, Kunstverein am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin. Foto: Ludger Paffrath. Mit freundlicher Genehmigung der Galerie Priska Pasquer, Köln.



AKTUELLE UND KÜNFTIGE EVENTS UND AUSSTELLUNGEN

ÖFFENTLICHER VORTRAG (online)
08.07 – 11.08.2021

The Brain Without Organs: Ayahuasca and Regression Donnerstag – 8. Juli @ 19:30 Uhr CEST/Berlin kostenlos mit Anmeldung unter: <https://activistneuroaesthetics.art/conference> im Rahmen der Konferenz **Activist Neuroaesthetics** veranstaltet vom Kunstverein am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin in Zusammenarbeit mit dem Saas-Fee Summer Institute of Art

GRUPPENAUSSTELLUNG

30.07.2021 – 14.09.2021

The Pizzagate Neon (2017–2021) im Rahmen von **The World: Reglitterized. Paradise is exactly like where you are right now... only much better** (5. Biennale im Westflügel des

Hauses der Kunst, München) Künstlerverband im Haus der Kunst München e. V. Kurator: Alexander Timtschenko/ Co-Kuratorin: Susanne Prinz

FESTIVAL

09.09.2021 – 12.09.2021

Pizzagate: From Rumor to Delusion (2019) Video, 19:19 im Rahmen von **GOGBOT 2021 – INFOCALYPSE NOW, time to recalibrate reality** Rijksmuseum Twenthe/ Planetart, Enschede, NL

GRUPPENAUSSTELLUNG

12.03.2022 – 10.07.2022

The Pizzagate Neon (2017–2021) und **Where There** (2019) im Rahmen von **Macht! Licht!** Kunstmuseum Wolfsburg kuratiert von Andreas Beitin und Holger Broeker